

### **Ergebnisse der 3. Tarifrunde iGZ – DGB-Gewerkschaften am 14.12.2005 in Hannover**

Bei den gestrigen Tarifverhandlungen zwischen dem iGZ (Holger Piening, Georg Sommer, Helmut Meyer, Werner Stolz, Dirk Schneider, Dr. Martin Dreyer, Stefan Sudmann) und den Vertretern der Einzelgewerkschaften beim DGB konnte eine konstruktive Annäherung der unterschiedlichen Vorstellungen festgestellt werden.

Ausgehend von einer intensiven Analyse der schwierigen Marktbedingungen in den unteren Lohngruppen und den perspektivischen Rahmenbedingungen der Zeitarbeitsbranche (Herkunftslandprinzip in der neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie) wollen die Sozialpartner einvernehmliche Lösungen bzw. Instrumente finden, die soziale Verwerfungen vermeiden und gleiche Wettbewerbsbedingungen sicherstellen. Die in den vergangenen Tagen vom AMP in einem Schreiben an alle Personaldienstleister geäußerten Befürchtungen in diesem Zusammenhang haben den entscheidenden Nachteil, dass sie nur unnötige Ängste verbreiten und keine nachhaltigen Perspektiven aufzeigen, wie der für die Branche drohende, fatale EU-weite Unterbietungswettbewerb auf Dauer gestoppt werden kann. Die besseren iGZ-Vorschläge zu der Gesamtproblematik (verbindlicher, marktvertäglicher Mindestlohn in der Eingangsstufe für alle Anbieter) haben wir im Verband intensiv diskutiert und auf den Tisch gelegt (vgl. unseren Bericht von der 2. Tarifrunde in Berlin). Die iGZ-Verhandlungsdelegation ist zuversichtlich, dass es bei dem vereinbarten nächsten Termin Mitte Januar in Berlin zu belastbaren endgültigen Ergebnissen kommen wird. Insoweit wird zu diesem Zeitpunkt parallel die große iGZ - Tarifkommission einberufen.

Für die Entgeltabrechnungen im Januar 2006 heißt dies konkret, dass der gekündigte Entgelttarifvertrag wegen bestehender Nachwirkung zunächst ohne Erhöhungen weiter zur Anwendung kommt und auch eine nachträgliche Entgeltveränderung nicht zu befürchten ist.

**Holger Piening** (iGZ - Verhandlungsleiter)  
**Georg Sommer** (iGZ - Bundesvorstand)  
**RA Werner Stolz** (iGZ - Bundesgeschäftsführer)